

PRESSEMITTEILUNG 06/2025

Arbeitgeber der Metall- und Elektroindustrie in der Region Ulm, Alb-Donau und Biberach betonen im Rahmen der kommenden Praktikumswochen die Wichtigkeit der Nachwuchsgewinnung

Götz Maier: „Die Metall- und Elektroindustrie hält zahlreiche spannende und vielseitige Ausbildungsberufe bereit.“

26.03.2025

ULM / ALB-DONAU-KREIS / BIBERACH – Mit dem Start der Praktikumswochen am 31. März rücken die Arbeitgeber der Metall- und Elektroindustrie die Bedeutung der Nachwuchsförderung für Unternehmen in den Fokus. „Schülerinnen und Schüler erhalten die Chance, unsere Branche mit all ihren Möglichkeiten und Karrierewegen hautnah zu erleben“, erklärte Götz Maier, Geschäftsführer der Bezirksgruppe Ulm des Arbeitgeberverbandes Südwestmetall, am Mittwoch in Ulm. „Doch nicht nur für die Jugendlichen ist das eine wertvolle Gelegenheit – auch unsere Unternehmen profitieren. Angesichts der tiefgreifenden Veränderungen und großen Herausforderungen für unsere Industrie wird es immer wichtiger, frühzeitig Nachwuchskräfte zu gewinnen.“

Die diesjährigen Praktikumswochen laufen vom 31. März bis zum 25. April in Baden-Württemberg. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich in diesem Zeitraum landesweit für verschiedene Praktikumsangebote anmelden. „Gerade die Metall- und Elektroindustrie hält zahlreiche spannende und vielseitige Ausbildungsberufe bereit“, so Maier. „Da ist für jede und jeden etwas Passendes dabei.“

Die Anmeldung erfolgt über das Portal www.praktikumswochen-bw.de – ganz unkompliziert, ohne Lebenslauf oder Zeugnisse. Lediglich die Erstellung eines persönlichen Profils ist erforderlich. Während der Schulzeit sind die teilnehmenden Jugendlichen für ihr Praktikum vom Unterricht freigestellt. Auf der Plattform können sich auch Unternehmen registrieren, um ihre Praktikumsplätze anzubieten.

Weitere Informationen

Die Praktikumswochen Baden-Württemberg werden gemeinsam durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, den Arbeitgeberverband Südwestmetall, den Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag und Handwerk

BW finanziert und durch die Partner des Ausbildungsbündnisses Baden-Württemberg und SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg unterstützt.

Foto zum Abdruck honorarfrei.

Quelle: Südwestmetall

Bildunterschrift:

Götz Maier, Geschäftsführer von Südwestmetall in Ulm

Info zu Südwestmetall:

SÜDWESTMETALL ist der Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg. Er ist kompetenter Ansprechpartner für Arbeitgeber in arbeits- und sozialrechtlichen, tarifvertraglichen und sozialpolitischen Fragen. SÜDWESTMETALL ist Sprachrohr für seine Mitgliedsbetriebe gegenüber Gewerkschaft, Staat und Öffentlichkeit. Zusammen mit dem Sozialpartner vereinbart SÜDWESTMETALL in Tarifverträgen die Bedingungen der Arbeitsverhältnisse.

Die Bezirksgruppe Ulm von SÜDWESTMETALL und des tarifungebundenen Unternehmensverbands Südwest betreut in der Region Ulm, Biberach, Alb-Donau und dem südöstlichen Teil Sigmaringens 144 Betriebe mit 59.151 Beschäftigten.